

Ministerin

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Schatzinsel Madagaskar

Eröffnung der Madagaskar-Ausstellung

19.04.07, ab 15h im Zoo Berlin (Raubtierhaus)

Es gilt das gesprochene Wort!

Gliederung:

I. Gemeinsames Erbe

II. Gemeinsame Verantwortung

Madagassische Umweltpolitik

Umweltschutz und Armutsbekämpfung

Deutsch-madagassische Beziehungen

III. Gemeinsame Chancen

Begrüßung

Sehr geehrter Präsident der Republik Madagaskar,

sehr geehrter Herr Bundespräsident,

meine Damen und Herren, Liebe Gäste,

- Freude heute Abend hier zu sein und Ausstellung „Schatzinsel Madagaskar“ zu eröffnen.
- Wir sind dafür genau am richtigen Ort: Zoo ist unser **Berliner Biodiversitätshotspot!** Größte Attraktion zurzeit Eisbär Knut!
- In Madagaskar gibt es zwar keine Eisbären, dafür ist Madagaskar aber die Arche der Evolution. Madagaskar ist eine **Schatzinsel!** Ein kleiner Kontinent für sich, mit der höchsten endemischen Artenvielfalt weltweit.
- Und das Potential zum Maskottchen haben die Lemuren allemal!

I. Gemeinsames Erbe

- Madagaskar ist selten in den täglichen – spektakulären – Schlagzeilen. Madagaskar ist aber auf ruhige Art durch **einzigartige Natur** spektakulär.
- Vieles an Flora und Fauna noch unentdeckt, ungehobene Schätze schlummern auf diesem „achten Kontinent“: Vielleicht findet sich in der Fülle noch nicht erforschter Pflanzen das Heilmittel gegen **HIV/AIDS** oder andere Krankheiten?
- Dieser wertvolle Schatz ist einzigartiges **gemeinsames Erbe.**

II. Gemeinsame Verantwortung

- **Schatz ist bedroht**, noch bevor er endgültig erkundet ist und droht unwiederbringlich verloren zu gehen.
- Durch **Klimawandel** besteht gerade in Afrika Gefahr, dass bis zu 40 % der Arten verschwinden, da sie sich nicht an zunehmende Trockenheit anpassen können (Bericht des internationalen Klimapanel (ICC)).
- In Zeiten der Terrorbekämpfung laufen globale **Umweltprobleme** Gefahr, von der **internationalen Tagesordnung zu verschwinden**. Verdrängen und Beschwichtigen hilft nicht weiter!
- Dabei Erkenntnis bereits 1992 auf dem Erdgipfel in Rio de Janeiro: **Ohne den Schutz des Ökosystems Erde, keine Zukunft für die Menschheit!**
- Umweltschutz und Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen eines der wichtigsten Themen der Bundesregierung (auch der EU/G8-Doppelpräsidentschaft!).
- Wenn die Industrienationen, als Hauptumweltverschmutzer, Probleme der globalen Umweltzerstörung nicht lösen helfen, dann ereilen sie uns irgendwann auch in unseren Heimatländern (oder sind schon da: Wirbelstürme und Überflutungen in USA vor zwei Jahren).
- Aber nicht nur das: Es kann doch nicht sein, dass die Entwicklungsländer, die den Klimawandel gar nicht zu verschulden haben, am meisten unter den negativen Folgen leiden!

- Deutsche Entwicklungszusammenarbeit hat weltweit beim **Naturschutz** **Vorreiterrolle**: Traditionell starkes Engagement bei **Tropenwaldprogrammen** – mit jährlich etwa 125 Mio. Euro großer bilateraler Geber im Waldsektor.
- **Schutz der Wälder** Thema im **G8-Prozess**: Wir sind uns einig, dass wir, Industrie- und Entwicklungsländer gemeinsam, den **Schutz der Wälder** verstärken müssen, denn Emissionen aus Entwaldung in Entwicklungsländern sind für 20-25% des Treibhausgasausstoßes verantwortlich!
- Die geplanten Maßnahmen werden wir bis zum **G8-Gipfel in Heiligendamm** konkretisieren; vor allem wollen wir den **Weltbank-Vorschlag zum Schutz der Wälder** weiter vorantreiben. Ebenso einig, dass das Thema „Anpassung an den Klimawandel“ Querschnittsthema der Entwicklungszusammenarbeit werden muss.

Madagassische Umweltpolitik

- Freude darüber, dass Madagaskar sich seiner Verantwortung für den **Schutz** seiner natürlichen Ressourcen als **Weltnaturerbe** stellt: Umsetzung der auf dem 5. World Parks Congress 2003 in **Durban** gegebenen Zusicherung, bestehende Schutzflächen zu verdreifachen.
- Allerdings führt Umsetzung auch zu **finanziellen** Herausforderungen. Ein **entscheidender Schritt** zur **nachhaltigen** finanziellen Absicherung der Schutzflächen ist mit der Einrichtung der **Stiftung** „*Fondation pour les Aires Protégées et la Biodiversité de Madagascar*“ erreicht worden.

- Freude, dass wir durch den bilateralen Schuldenerlass im Jahr 2000 ¹ einen wichtigen Beitrag zur Grundsteinlegung und darüber hinausgehende Unterstützung leisten.
- Auch WWF hat ganz maßgeblich mitgewirkt, dieses **innovative Stiftung** in Madagaskar aus der Taufe zu heben. Anlass den Vertretern von WWF für ihr Engagement zu Danken!

Umweltschutz und Armutsbekämpfung

- Wir dürfen bei alldem nicht vergessen, dass **im Zentrum** nachhaltiger Entwicklung **Menschen** und ihre Bedürfnisse stehen.
- Wer einmal über Madagaskar geflogen ist, wird die tiefen Erosionskrater nicht vergessen. Wer mit den Menschen gesprochen hat, die nach mühsamer Wiederaufforstung ihre Erträge und Einkommen steigern konnten, sieht, dass **Umweltschutz unmittelbare Armutsbekämpfung** ist.
- Die **Kinderbilder**, die hier ausgestellt sind, zeigen eindrucksvoll wie Kinder in Madagaskar Natur erleben, welche **Ängste** sie im Zusammenhang mit deren Verlust und Zerstörung umtreiben und welche **Träume** sie haben – ganz handfest in ihrem **täglichen Leben**.
- Da ist kein Raum für Extravaganz, da geht es nicht um abgehobene Phantasien, sondern um praktische Relevanz, fruchtbare Böden, ausreichend Wasser!
- _____

¹ (FZ-Schuldenumwandlung deutsche Gegenwertmittel 13,5 Mio. € - „dept for nature swap“)

- Ohne den Schutz des Ökosystems Erde, wird es **keine Zukunft** für die Menschheit geben – Kinder führen es uns vor Augen und es ist an uns zu handeln.
- Madagaskar hat die Bedeutung seines natürlichen Reichtums in seiner langfristigen Entwicklungsstrategie, der „*Vision 2020 - Madagascar naturellement*“, klar verankert. Auch in der klar formulierten Armutsbekämpfungsstrategie, dem **Madagascar Action Plan** nimmt der Umwelt- und Ressourcenschutz einen maßgeblichen Stellenwert ein. Dazu gratuliere ich Ihnen, Herr Präsident, ganz herzlich!
- Es gibt noch einen weiteren wichtigen Aspekt, den Präsident Ravalomanana, besonders unterstrichen hat: **Wirtschaftliche Entwicklung, Schutz der natürlichen Ressourcen und gute Regierungsführung wirken zusammen.**
- Dass dies in Madagaskar in einem hohen Maße der Fall ist, zeigt die **Anerkennung** der internationalen Gebergemeinschaft für den **Reformkurs**. Ich kann Sie, sehr geehrter Herr Präsident, nur ermutigen, die begonnenen Ansätze mit Entschlossenheit weiter zu verfolgen.
- Madagaskar: **Gutes Beispiel für G8-Agenda!** Afrika, starker Kontinent, in vielen Ländern Reformen eingeleitet, die positive Ergebnisse zeigen (Wirtschaftswachstum über 5%, steigende Zahl demokratischer Wahlen). **Beispiele wie Madagaskar wirken Klischees entgegen und motivieren Investoren nachhaltig in Afrika zu investieren.**

Deutsch-madagassische Beziehungen

- Deutschland und Madagaskar verbindet seit "Freundschaftsvertrag" von 1883 dauerhafte, über 120-jährige Beziehung. Seit Regierungswechsel nach demokratischen Wahlen im Juni 2002 haben die **deutsch-madagassischen Beziehungen** eine außerordentliche Belebung erfahren.
- Deutsch-madagassische **Schwerpunkte** der Entwicklungszusammenarbeit:
 - **Umwelt- und Ressourcenschutz:** Unterstützung des Trust Fund und des Nationalparknetzes. Sowie die nachhaltige Nutzung der Ressourcen (auch außerhalb der Nationalparks) / Kampf gegen Erosion. Hier wichtig: **Sensibilisierung** der Bevölkerung für ihre Umwelt. Präsident Ravalomanana, hat es auf den Punkt gebracht: *„On ne protège que ce que l'on aime et on n'aime que ce que l'on connaît“ ! (Man schützt nur was man liebt und man liebt nur was man kennt)*
 - **Bekämpfung von HIV/AIDS.** Dabei besonderes Augenmerk auf Mädchen und Frauen.
- Deutschland und Madagaskar haben eine verlässliche Partnerschaft. Anfang dieser Woche haben wir **Regierungsverhandlungen** abgehalten, die die Ausgestaltung der Zusammenarbeit festlegen: Freude, dass wir **Zweijahreszusage steigern** konnten.

III. **Gemeinsame Chancen**

- Schutz dieser einzigartigen Biodiversität ist von globaler Bedeutung, zu gleich ist ihre **nachhaltige Nutzung** für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung **unabdingbar** und birgt viele Potentiale, zum Beispiel für Forschung und Technologieentwicklung (Pflanzen und deren Wirkstoffe).
- Naturangepasster **Tourismus** kann wesentliche Einnahmequellen erschließen, ist bereits eine der größten Wachstumsbranchen in Madagaskar. Madagaskar hat hier viel zu bieten.
- Wir wissen um Bedeutung Madagaskars und seiner außergewöhnlich hohen Biodiversität – ein **einzigartiges Geschenk, ein Schatz** für die Menschheit. Aber auch eine **Verpflichtung** – Verpflichtung dieses Geschenk der Natur für zukünftige Generationen zu erhalten.
- Naturschutz ist kein Luxus, sondern praktische Armutsbekämpfung - eine intakte Umwelt ist (über-)lebensnotwendig.

IV. **Schluss**

- Ich freue mich daher sehr, dass Sie, liebe Gäste, heute hier sind und wir die Gelegenheit zu weiterem Informationsaustausch haben.
- Ausstellung zeigt Naturschönheiten, aber auch Probleme Madagaskars und macht Informationen für breites Publikum zugänglich.

- Gratuliere allen, die zum Gelingen dieser wunderbaren Ausstellung beigetragen haben!